



N. T. WRIGHT

Johannes für heute

 Studienführer

BRUNNEN

N. T. Wright

MIT

KRISTIE BERGLUND

JOHANNES FÜR HEUTE
- DAS EVANGELIUM

STUDIENFÜHRER

Titel der englischen Originalausgabe:
John - 26 studies for individuals or groups
© 2011 Nicholas Thomas Wright
Society for Promoting Christian Knowledge
36 Causton Street
London SW1P 4ST
www.spckpublishing.co.uk
Großbritannien
Alle Rechte vorbehalten.

Aus dem Englischen von Florian Hoenisch

© 2020 Brunnen Verlag
www.brunnen-verlag.de
978-3-7655-7314-9

INHALT

	Das Optimum aus dem Johannesevangelium herausholen.....		4
1	Johannes 1,1-18	<i>Das fleischgewordene Wort</i>	7
2	Johannes 1,19-51	<i>Der Täufer und die Jünger</i>	10
3	Johannes 2	<i>Eine Hochzeit und ein Tumult</i>	13
4	Johannes 3	<i>Jesus und Nikodemus</i>	16
5	Johannes 4,1-42	<i>Die Frau aus Samarien</i>	19
6	Johannes 4,43-5,9	<i>Zwei Heilungen</i>	22
7	Johannes 5,9-47	<i>Jesus und der Vater</i>	25
8	Johannes 6,1-25	<i>Zwei Zeichen</i>	28
9	Johannes 6,26-71	<i>Den Menschensohn essen und trinken</i>	31
10	Johannes 7,1-52	<i>Streit um Jesus</i>	34
11	Johannes 7,53-8,29	<i>Das Licht der Welt</i>	38
12	Johannes 8,30-59	<i>Die Wahrheit wird euch frei machen</i>	41
13	Johannes 9	<i>Der Blindgeborene</i>	44
14	Johannes 10	<i>Der gute Hirte</i>	47
15	Johannes 11	<i>Die Auferweckung von Lazarus</i>	50
16	Johannes 12	<i>Die Stunde ist gekommen</i>	54
17	Johannes 13	<i>Jesus wäscht die Füße seiner Jünger</i>	57
18	Johannes 14	<i>Ein anderer Helfer</i>	60
19	Johannes 15	<i>Der wahre Weinstock</i>	63
20	Johannes 16	<i>Der Geist und die Welt</i>	66
21	Johannes 17	<i>Jesus betet für seine Leute</i>	69
22	Johannes 18	<i>Die Gefangennahme Jesu</i>	72
23	Johannes 19,1-24	<i>Der König der Juden</i>	75
24	Johannes 19,25-42	<i>Der Tod Jesu</i>	78
25	Johannes 20	<i>Der auferstandene Jesus</i>	82
26	Johannes 21	<i>Frühstück am Ufer</i>	86
	Leitlinien für Gruppenleiter	<i>Lass dir an meiner Gnade genügen. (2. Korinther 12,9)</i>	89

DAS OPTIMUM AUS DEM JOHANNESVANGELIUM HERAUSHOLEN

Das Johannesevangelium hat sich immer schon besonderer Beliebtheit erfreut. In gewisser Hinsicht ist es das einfachste aller Evangelien, in anderer Hinsicht das tiefgründigste.

Es erweckt den Anschein, von einem sehr engen Freund von Jesus geschrieben worden zu sein, der den Rest seines Lebens damit verbracht hatte, immer tiefer über das nachzudenken, was Jesus gesagt, getan und erreicht hatte. Er durchbetete das aus jeder Perspektive und half anderen, es zu verstehen. Zahllose Menschen haben im Verlaufe der Jahrhunderte festgestellt, dass die Gestalt Jesu durch das Lesen dieses Evangeliums für sie real wird, voller Licht, Wärme und Verheißung. Es handelt sich in der Tat um eines der großartigen Bücher der Weltliteratur. Ein Teil seiner Größe besteht in der Art und Weise, auf die es seine Geheimnisse nicht nur Menschen mit hoher Bildung offenbart, sondern auf denen, die sich ihm mit Demut und Hoffnung nähern.

Das Buch beginnt mit den unvergesslichen Worten: „Am Anfang war das Wort.“ Wir wissen sofort, dass wir einen Ort betreten, der sowohl vertraut als auch fremd ist. „Am Anfang“ – kein Bibelleser konnte diese Wendung wahrnehmen, ohne sofort an den Beginn der Genesis zu denken, des 1. Buches Mose: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Dies geschieht durch „das Wort“. In Genesis 1 ist der Höhepunkt die Erschaffung der Menschen zum Ebenbild Gottes. In Johannes 1 ist der Höhepunkt die Ankunft eines Menschen: das Wort wird „Fleisch“. In diesem Studienführer werden wir sehen, wie dieses und andere Themen aus Genesis immer wieder auftauchen. Es lohnt sich, darauf gefasst zu sein. (Mehr zum Johannesevangelium findet sich in meinem zweibändigen Kommentar *Johannes für heute*, Brunnen-Verlag, 2017. Dieser Studienführer basiert auf diesen Bänden und wurde mit der Hilfe von Kristie Berglund erstellt, für die ich dankbar bin.)

Was auch immer Johannes uns sonst noch erzählen wird, er möchte, dass wir sein Buch als die Story von Gott und der Welt verstehen, nicht nur als Story über eine Person an einem Ort zu einer bestimmten Zeit. Dieses Buch handelt vom Schöpfergott, der auf eine neue Weise in seiner so sehr geliebten Schöpfung handelt. Es geht darum, wie die lange Story, die in Genesis begann, den Höhepunkt erreicht hat, den der Schöpfer immer beabsichtigt hatte.

ANREGUNGEN FÜR DAS PERSÖNLICHE STUDIUM

1. Beginnen Sie jede Studieneinheit mit dem Gebet, dass Gott durch sein Wort zu Ihnen sprechen möge.
2. Lesen Sie die Einleitung zur Studieneinheit und beantworten Sie die Einstiegsfrage im Anschluss an die Einleitung. Diese Frage ist als Hilfe für Sie gedacht, in das Thema hineinzufinden.
3. Lesen Sie mehrere Male den betreffenden Abschnitt in der Bibel. Jede Studieneinheit ist als Hilfe für Sie ausgearbeitet, die Bedeutung des Abschnittes in seinem Zusammenhang zu ergründen. Der Kommentar und die Fragen in diesem Studienführer basieren auf meiner eigenen Übersetzung, die sich im entsprechenden Band zu diesem Studienführer in der Reihe „Für heute“ zum Neuen Testament findet (erschienen im Brunnen Verlag).
4. Schreiben Sie Ihre Antworten auf die Fragen in ein persönliches Notizbuch. Wenn Sie Ihre Reaktionen aufschreiben, werden Sie viele Dinge klarer sehen – nicht nur im Wort Gottes, sondern auch bei sich selbst. Jede Studieneinheit enthält drei Arten von Fragen:
 - Beobachtungsfragen, die nach den grundlegenden Fakten des Bibeltextes fragen,
 - Interpretationsfragen, die in die Bedeutung der Passage eintauchen, und
 - Anwendungsfragen, die Ihnen helfen, die Implikationen des Textes für das Wachstum in Christus zu entdecken.
5. Jede Studieneinheit beinhaltet ausgewählte Kommentare aus der Reihe „Für heute“. Diese Anmerkungen liefern weitere biblische und kulturelle Hintergrundinformationen und erhellen den Kontext zusätzlich. Sie sind nicht dazu gedacht, die Fragen für Sie zu beantworten, sondern Ihnen dabei zu helfen, die Bibel selbst zu studieren. Wer sich noch weiter in jeden Abschnitt vertiefen will, dem empfehle ich, den entsprechenden Band aus der Reihe „Für heute“ zu zur Hand zu nehmen, während er diesen Studienführer durcharbeitet.
6. Verwenden Sie die Anregungen im Gebetsteil, um sich auf Gott zu konzentrieren. Danken Sie ihm für das, was Sie gelernt haben und beten Sie für die Anwendungen, die Ihnen in den Sinn gekommen sind.

ANREGUNGEN FÜR GRUPPENMITGLIEDER

1. Kommen Sie vorbereitet zum Gruppengespräch. Folgen Sie den gerade erwähnten Anregungen für das persönliche Studium. Sie werden erleben, dass sorgfältige Vorbereitung die Zeit in der Gruppendiskussion sehr bereichern wird.
2. Seien Sie bereit, an der Diskussion teilzunehmen. Der Gruppenleiter wird nicht dozieren. Er oder sie wird stattdessen die Fragen stellen, die sich in diesem Studienführer finden, und wird die Gruppenmitglieder ermutigen, über das zu reden, was sie gelernt haben.
3. Halten Sie sich an das Thema, das besprochen wird. Die Studieneinheiten konzentrieren sich auf einen bestimmten Abschnitt aus der Bibel. Sie sollten nur selten auf andere Teile der Bibel oder auf andere Quellen hinweisen. Dadurch wird allen Gruppenmitgliedern ermöglicht, auf derselben Basis am vertieften Austausch über den entsprechenden Abschnitt teilzunehmen.
4. Achten Sie auf die anderen Gruppenmitglieder. Hören Sie aufmerksam zu, wenn andere beschreiben, was sie gelernt haben. Sie könnten von den Einsichten der anderen überrascht werden! Jede Frage geht davon aus, dass eine Vielzahl von Antworten möglich ist. Auf viele Fragen gibt es nicht die eine „richtige“ Antwort, insbesondere nicht auf die Fragen, die auf die Bedeutung oder Anwendung abzielen. Die Fragen fordern uns stattdessen heraus, den Text gründlicher zu untersuchen. Wenn es möglich ist, sollten Sie das, was Sie sagen, mit den Kommentaren der anderen verbinden. Wenn möglich sollten Sie auch positive Rückmeldungen geben. Das wird einige der eher zurückhaltenden Gruppenmitglieder ermutigen, aktiver teilzunehmen.
5. Achten Sie darauf, dass Sie die Diskussion nicht dominieren. Wir sind manchmal derart erpicht darauf, unsere Gedanken weiterzugeben, dass wir anderen zu wenig Gelegenheit geben, zu reagieren. Natürlich sollten Sie aktiv teilnehmen! Ermöglichen Sie jedoch dasselbe auch den anderen.
6. Erwarteten Sie, etwas von Gott zu lernen – durch den Bibeltext, der diskutiert wird, und durch die anderen Gruppenmitglieder. Beten Sie, dass Sie gemeinsam eine gute und fruchtbare Zeit miteinander haben werden. Beten Sie aber auch dafür, dass ein Ergebnis des Studiums darin besteht, dass Sie Wege finden, das Gelernte einzeln oder als Gruppe praktisch anzuwenden.
7. Es wird für eine Gruppe hilfreich sein, ein paar grundlegende Richtlinien zu befolgen. Diese können an Ihre konkrete Situation angepasst und sollten zu Beginn des ersten Treffens laut vorgelesen werden:
 - Alles, was in der Gruppe gesagt wird, ist vertraulich und wird nicht außerhalb der Gruppe diskutiert – es sei denn, es wird in einem konkreten Fall ausdrücklich die Erlaubnis dazu erteilt.
 - Wir werden jeder anwesenden Person Zeit zum Reden einräumen, wenn er oder sie reden möchte.
 - Wir werden über uns selbst und unsere Lage reden und vermeiden es, über andere zu reden.
 - Wir werden den anderen aufmerksam zuhören.
 - Wir werden mit Ratschlägen äußerst zurückhaltend sein.

Zusätzliche Anregungen für Gruppenleiter finden sich am Ende des Studienführers.

1

DAS FLEISCHGEWORDENE WORT

Johannes 1,1-18

Wenn man sich dem Johannesevangelium nähert, dann ist das ein wenig wie bei der Ankunft an einem großen, beeindruckenden Haus. Viele Bibelleser wissen, dass dieses Evangelium etwas anders ist als die anderen. Vielleicht haben sie gehört oder selbst zu entdecken begonnen, dass es verborgene Bedeutungstiefen enthält. Einem bekannten Spruch zufolge ist dieses Buch wie ein Schwimmbecken, das flach genug ist, damit ein Kleinkind darin planschen kann, aber tief genug, damit ein Elefant darin schwimmen kann. Doch obwohl seine Struktur und Vorstellungen beeindruckend sind, soll es uns doch nicht abschrecken. Wir sollen uns willkommen fühlen. Millionen von Menschen haben bei der Annäherung an das Buch festgestellt, dass der Freund über allen Freunden aus dem Haus tritt und ihnen begegnet.

Wie viele herrschaftliche Häuser hat auch dieses Buch eine Zufahrt, die von der Hauptstraße wegführt und Ihnen etwas über den Ort verrät, noch bevor Sie am Haus ankommen. Diese einleitenden Verse sind tatsächlich eine derart umfassende Einführung in das Buch, dass Sie in dem Moment, in dem Sie zur eigentlichen Story kommen, bereits ziemlich viel über das Kommende wissen und darüber, was es bedeutet.

EINSTIEG

Waren Sie schon mal eingeschüchtert, wenn Sie den Weg auf ein großes oder wichtiges Haus oder Gebäude zu gingen? Warum ist das manchmal so beängstigend?

STUDIENIMPULSE

1. *Lesen Sie Johannes 1,1-18.* In der Einleitung wurde bereits angemerkt, dass die ersten Worte des Johannesevangeliums – „Am Anfang“ – ein Wiederhall des Beginns der Genesis sind, dem ersten Buch im Alten Testament: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Warum beginnt Johannes seine Story über Jesus mit diesem Verweis auf die Schöpfungsgeschichte?
2. Wenn ich ein Wort ausspreche, ist es in gewissem Sinne ein Teil von mir. Wenn Menschen es hören, nehmen sie an, dass ich es mit Absicht aussprach: „Aber du hast gesagt ...“ Wenn Ihre Taten nicht Ihren Worten entsprechen, werden Menschen das kommentieren. Was offenbaren unsere Worte über unser Herz und unseren Charakter?

3. Im Alten Testament handelt Gott regelmäßig durch sein „Wort“. Was er sagt, geschieht – in Genesis und auch danach immer wieder. „Durch das Wort des Herrn“, sagt Psalm 33,6, „wurde der Himmel gemacht.“ Gottes Wort ist das einzige, was Bestand haben wird; Menschen und Pflanzen werden vergehen und sterben (Jesaja 40,6-8). Gottes Wort wird aus seinem Munde ausgehen und Israel, sowie der ganzen Schöpfung Leben, Heilung und Hoffnung bringen (Jesaja 55,10-11).

Wie hilft uns dieser alttestamentliche Hintergrund, das zu verstehen, was Johannes uns über das „fleischgewordene Wort“ (Vers 14) zu sagen versucht?

4. Die Verse 1-2 und 18 beginnen und beenden die Passage, indem sie betonen, dass das Wort Gott war und ist, und dass es innig mit Gott verbunden ist. Warum betont Johannes dies so stark?
5. Das Thema des Johannesevangeliums lautet: Wenn Sie wissen wollen, wer der wahre Gott ist, dann schauen Sie lange und konzentriert auf Jesus. Inwiefern gerät unser Gottesverständnis auf Abwege, wenn wir ohne Jesus versuchen, über Gott nachzudenken?
6. Das Wort forderte die Dunkelheit schon vor der Schöpfung heraus und fordert jetzt die Dunkelheit heraus, die tragischerweise in der Schöpfung selbst vorliegt. Das Wort ist dabei, die neue Schöpfung ins Leben zu rufen, in der Gott erneut sagt: „Es werde Licht!“ Wie reagierte die Dunkelheit auf das Erscheinen dieses neuen Lichtes (Verse 5.9-10)?
7. Inwiefern missversteht die Dunkelheit das Licht Christi in unserem eigenen Leben und in der Welt um uns herum, und inwiefern leistet sie aktiven Widerstand gegen dieses Licht?
8. Am aufregendsten in dieser Einführung ist vielleicht die Tatsache, dass wir auch selbst in ihr vorkommen: „Alle, die ihn aufnahmen“ (Vers 12) – das bedeutet alle, damals wie heute. Sie müssen nicht in einer bestimmte Familie oder in einem bestimmten Teil der Welt geboren sein. Gott möchte, dass Menschen von überall her auf neue Weise geboren werden, dass sie in die Familie hineingeboren werden, die er durch Jesus gründete und die sich seitdem in der ganzen Welt ausbreitet. Jeder kann in diesem Sinne ein „Kind Gottes“ werden, in einem Sinne, der über die Tatsache hinausgeht, dass alle Menschen aus Gottes Sicht etwas Besonderes sind. Menschen können in diesem Leben etwas erleben, das sie zu neuen Menschen macht, zu Menschen, die (wie Vers 12 sagt) „an seinen Namen glauben.“

Wie verwandelt der Glaube an den Namen Jesu das Leben eines Menschen, sodass er oder sie eine neue Person wird?

9. Haben Sie so eine Verwandlung erlebt oder im Leben anderer Menschen gesehen?

10. Das große Drama namens „Gott und die Welt“; „Jesus und Israel“ ist irgendwie auch das Drama namens „Das Wort, das die Herrlichkeit des unsichtbaren Gottes offenbart“ – und dieses Drama ist wie ein Theaterstück, das Schauspieler sucht; es gibt großartige Rollen für jeden Menschen, auch für Sie und mich. Warum hat Gott sich wohl entschieden, Menschen in sein großes Erlösungsdrama einzubeziehen?

11. Welche Rolle spielen Sie in diesem Drama?

GEBET

Danken Sie Gott, dass er erneut Licht in die Dunkelheit spricht, dass er Jesus sendet, damit er unter uns lebt und uns ganz klar zeigt, wer Gott ist. Bitten Sie Gott, dass er Sie tiefer in seine Fülle und Gnade führt und Ihnen hilft, dass Sie Ihren Platz in seinem großartigen Drama finden.